

P r e s s e m i t t e i l u n g

EU-Projekt Shared Space – Bohmte, unsere Gemeinde, wird Fit für die Zukunft Expertenteam beginnt mit seiner Arbeit – Info-Fahrt am 28.06.2005

(MF) Im Rahmen des EU-Projektes Shared Space fand jetzt eine weitere Einwohnerversammlung zur Präsentation der Workshopergebnisse des vergangenen Jahres und der Vorstellung der daraus abgeleiteten Aufgabenstellung für die internationale Planungsgruppe statt.

Zu Beginn der Versammlung gab Bürgermeister Klaus Goedejohann den zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen zusammenfassenden Überblick über die bisherigen Aktivitäten im Rahmen des EU-Projektes Shared Space. Insbesondere die umfangreiche Bürgerbeteiligung im Rahmen verschiedener Workshops sei in der heutigen Zeit ein wesentliches Element des demokratischen und partnerschaftlichen Miteinanders vor Ort, so Goedejohann. Bürgermeister Goedejohann unterstrich in seinen weiteren Ausführungen die herausragende Bedeutung dieses Projektes für den Standort Bohmte und freute sich, den Anwesenden die Mitteilung machen zu können, dass die Gemeinde Bohmte nun mehr mit einem erweiterten Projektrahmen vertreten ist. Ein Bericht in der Zeitschrift „Auto-Bild“ hat darüber hinaus für bundesweites Interesse am Bohmter Projekt gesorgt.

Betrug die Projektsumme zur Erarbeitung einer städtebaulichen und verkehrlichen Konzeption in der Ortschaft Bohmte bislang 200.000 € konnte das Gesamtbudget für das Bohmter Projekt durch die Erweiterung auf 1.500.000 Mio. Euro erhöht werden. Neben reinen planerischen Leistungen sind für die Jahre 2006 bis 2008 jetzt auch umfangreiche Baumaßnahmen vorgesehen, die im einzelnen folgende Bereich betreffen:

- Verkehrssichere Führung für Fußgänger und Radfahrer entlang der Straße „Am Schwaken Hofe“ unter Berücksichtigung der künftigen Mittelanbindung
- Kreuzungsbereich „Zur Ovelgönne“/„Am Schwaken Hofe“
- Verkehrsraum „Bremer Straße“ zwischen den Knotenpunkten „Am Schwaken Hofe“ und „Leverner Straße“ einschließlich Gestaltung der beiden Knotenpunkte.

Im Anschluss an die Ausführung von Bürgermeister Goedejohann verdeutlichte das international anerkannte Expertenteam, bestehend aus Ben Hamilton-Baillie und Hans Mondermann, sehr anschaulich die Philosophie von Shared Space, nämlich die Integration unterschiedlicher Nutzungen im öffentlichen Verkehrsraum und die Aufhebung bisher starrer Reglementierungen und Trennungen. Shared Space bedeute eine Bewusstseinsänderung in den Köpfen der Menschen, die zwar nicht von heute auf morgen, aber doch recht kurzfristig zu erreichen sei. Shared Space sei ein zukunftsweisender Weg zur Lösung der Verkehrsprobleme von heute und morgen, so die Experten.

Herr König vom Planungsbüro GfL, vielen Anwesenden bereits aus den Workshops des vergangenen Jahres bekannt, stellte darauf hin die Workshopergebnisse zusammenfassend dar.

In vier Workshopveranstaltungen brachten sich über 60 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bohmte ein.

Ziele der Bürger-Workshops waren:

- Darstellung der Stärken und Schwächen, der Chancen und Bindungen des Planungsgebietes
- Vorgabe von Leitvorstellungen und Formulierung der Aufgabenstellung für die Wettbewerbsteilnehmer

Workshopergebnisse

Die erkennbaren Missstände in dem Gebiet zwischen Bremer Straße und der Bahnlinie sowie zwischen dem neu gestalteten Bahnhofplatz und der Straße „ Am Schwaken Hofe“ gilt es aus städtebaulicher und verkehrlicher Sicht abzustellen. Die bestehenden Verflechtungen und Anforderungen an den Zentrumsbereich sind im städtebaulichen Kontext zu sehen. Die Gemeinde Bohmte verfolgt als Leitziel, die Zentrumsattraktivität und Leistungsfähigkeit deutlich zu erhöhen. Dementsprechend ergeben sich folgende Zielsetzungen für das Planerteam in der Bearbeitung:

- Das Ortsbild zu verbessern.
- Aufwertung der Standortattraktivität durch Verringerungen der Störungen durch den Verkehr und eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten im Geschäftsbereich.
- Parkraumkonzept.
- Verstärkung der Anziehungskraft durch eine fußgänger- und familienfreundliche Gestaltung.

- Brachflächen zu revitalisieren.
- Bewahrung des historischen Siedlungserbes und Beseitigung von Störungen des räumlichen Gefüges.
- Kommunikationsfreundliche und maßstabsgerechte Gestaltung, Stärkung der Grünvernetzung.

Folgende Zielvorstellungen und Rahmenvorgaben für das städtebauliche Planungsverfahren ergeben sich im Weiteren wie folgt:

Fußgänger- und Radfahrerführung „Am Schwaken Hofe“

Die vorhandene Straße „Am Schwaken Hofe“ soll eine sichere und attraktive Radfahrer- und Fußgängerführung von der „Jägerallee“ bis zur „Bremer Straße“ erhalten. Dabei sind die vorhandenen und geplanten Straßen- und Wegeeinmündungen entsprechend zu gestalten.

Kreuzungsbereich „Zur Ovelgönne“

Der Kreuzungsbereich „Zur Ovelgönne“/„Am Schwaken Hofe“ als Zugang zum Sport- und Freizeitgelände soll als Mixed-User-Bereich gestaltet werden. Verkehrsraum „Bremer Straße“ zwischen den Knotenpunkten „Am Schwaken Hofe“ und „Levener Straße“ einschließlich Gestaltung der beiden Knotenpunkte Der Verkehrsraum zwischen den beiden Knotenpunkten sowie die Knotenpunkte selbst sollen als sichere und attraktive Mixed-User-Bereiche gestaltet werden.

Verkehrsraum „Bremer Straße“ vom Knotenpunkt

„Am Schwaken Hofe“ bis zur Bahnunterführung Leitbild: Die Bremer Straße wird eine schöne Einkaufsstraße mit ansprechender Gestaltung und vielen Geschäften. Sie ist so zu gestalten, dass sie zum „Bummeln“ einlädt. Dabei ist Erreichbarkeit der Geschäfte für den Individualverkehr über die Bremer Straße von Bedeutung.

Revitalisierung von Brachflächen

Ehemalige Zeche

Für den Bereich der ehemaligen Zeche bis zum Sportgelände soll insgesamt ein Nutzungskonzept entwickelt werden. Er stellt künftig das Tor nach Bohmte dar. Dabei sind die bereits beschlossenen Planungen zur Errichtung eines Feuerwehrhauses im Bereich der ehemaligen Zeche zu berücksichtigen.

Raiffeisen-Gelände

Das Leitbild für das Raiffeisengelände kann man wie folgt beschreiben: „Nachnutzungskonzepte unter Berücksichtigung der städtebaulichen Situation und der vorhandenen Bausubstanz“.

Gelände zwischen Bundesbahnstrecke, Bremer Straße, Straße „Am Schwaken Hofe“ und neu gestaltetes Bahnhofsumfeld

Die Flächen haben aufgrund ihrer zentrumsnahen Lage eine große Bedeutung für die städtebauliche Entwicklung des Ortes Bohmte. Die historische Bausubstanz und die Freiflächen weisen ein interessantes Potenzial auf.

Leverner Straße

Städtebauliche Gestaltung der an die Leverner Straße angrenzenden Bereiche als Ortseingangsbereich unter Berücksichtigung der beengten Parkraumsituation.

Im Anschluss an die Vorstellung der Workshopergebnisse stellte Frau Polito für die ausgewählten Planungsbüros ASTOC (Fachrichtung Städtebau und Stadtplanung) und bosch slabbers (Fachrichtung Landschaftsplanung) den Planungsauftrag vor und veranschaulichte an Hand bereits durchgeführter Projekte an anderen Standorten die große Kompetenz beider Büros. Erste Zwischenergebnisse werden im September dieses Jahres vorliegen. Die vorläufigen Planungsergebnisse werden dann im Oktober im Rahmen einer weiteren Einwohnerversammlung der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Endpräsentation ist im November vorgesehen.

Info-Fahrt in die Niederlande – 28. Juni 2005

Zum Abschluss der Versammlung informierte Herr König darüber, dass am 28.06.2005 eine Informationsfahrt in die Niederlande geplant sei. Hier werden verschiedene Verkehrsprojekte in Augenschein genommen, die den Shared-Space-Gedanken weiter vertiefen sollen. Zur Teilnahme eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Eine Anmeldung und nähere Informationen können innerhalb der nächsten Wochen unter 05471/808-20 oder kempin@bohmte.de erfolgen. Bürgerinnen und Bürger, die bereits in der Verteilerliste zum EU-Projekt Shared Space aufgenommen sind, erhalten in den nächsten Tagen eine persönliche Einladung.